



DIE GESCHICHTE DER PORTA NIGRA

Eine Rallye durch das antike Bauwerk Für Kinder ab 10 Jahren

Herzlich Willkommen an der Porta Nigra!

Diese Rallye führt dich zu einem ehemaligen römischen Stadttor, das auch eine Kirche war. Deine Aufgabe ist es, die Porta Nigra zu erkunden und viele Fragen und Rätsel zu lösen. Wir wünschen dir eine aufregende Spurensuche und natürlich viel Erfolg!

Porta Nigra – das Wahrzeichen der Stadt Trier

Dein Standort: draußen auf dem Porta-Nigra-Vorplatz

Die Porta Nigra, das Wahrzeichen Triers, ist das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen und für die Menschen, die in Trier leben, als auch für die Gäste, die Trier besuchen, ein ganz besonderer Ort.

1. Viele Städte haben typische Wahrzeichen, die weltweit bekannt sind.

Ordne zu: **New York - Trier - Paris - Pisa**



Pisa



Paris



New York



Trier

Porta Nigra – was siehst Du?

Dein Standort: draußen auf dem Porta-Nigra-Vorplatz

2. Ordne den Bauelementen der Porta Nigra die passende Zahl zu: 2 - 132 - 7200 - 2



7200

Sandsteinquader

2

Türme

2

Torbogen

132

Fenster

Was du hier siehst, ist ein Stadttor aus der Zeit der Römer. Im Gegensatz zu heute, waren Tore wie dieses der einzige Zugang zur Stadt. Links und rechts an die Porta schloss sich eine über 6 km lange Stadtmauer an, die die gesamte Stadt umschloss.

Porta Nigra – woher kommt der Name?

Die Römer sprachen Latein und nannten die Stadttore nach den Orten, wohin sie führten. Also hieß die Porta wahrscheinlich „Koblenzer“ oder „Mainzer Tor“. Bis heute ist die Porta Nigra unter zwei verschiedenen Namen bekannt.

3. Im Frühmittelalter hieß das Tor „Porta Martis“. Woher kommt die Bezeichnung Martis? Kreuze die richtige Antwort an.

Vom Kriegsgott Mars

Vom Heiligen St. Martin

Von einem Schokoriegel

Den heutigen Namen Porta Nigra erhielt das Stadttor im Hochmittelalter. Das bedeutet übersetzt „Schwarzes Tor“.

4.  Schau dir das Bauwerk genau an und prüfe, ob das auch heute noch zutrifft.

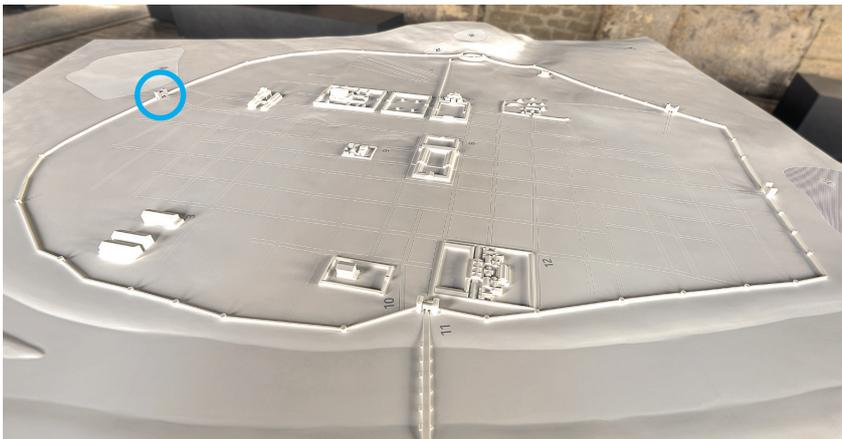
Ja, auch heute haben die Sandsteine eine schwarze Farbe. Die Porta Nigra besteht aus regionalen, ursprünglich hellen Sandsteinblöcken, die sich über die Jahrhunderte durch Verschmutzung und natürliche Prozesse schwarz gefärbt haben.

Porta Nigra – ein römisches Stadttor

Dein Standort: Westturm, oberste Etage, Stadtmodell mit Stadtmauer

Als nächstes gehe in die Porta Nigra hinein und kaufe dir eine Eintrittskarte. Steige nun die Treppe bis ganz nach oben hinauf.

Vor dir siehst du ein Modell der römischen Stadt Trier mit seiner Stadtmauer und den Stadttoren. Die Porta Nigra war das nördlichste Tor der Stadt.



Augusta Treverorum, so hieß Trier bei den Römern, war eine bedeutende Handelsstadt. Deshalb herrschte an den Stadttoren stets ein reges Kommen und Gehen. Wichtige Handelsgüter waren Wein, Tuch und Geschirr aus Ton.

5. Zähle wie viele römische Stadttore es gab.

Es gab vier Stadttore. Vermutlich wurde das Amphitheater als ein fünftes Stadttor mitgenutzt.

6. Markiere die Porta Nigra.



7. Alle Stadttore haben zwei Torbögen. Warum?

Durch einen Torbogen kam man in die Stadt, durch den anderen verließ man sie.

Schau dir nun die Porta Nigra auf dem Modell genauer an. Neben dem Einlass hatte das Tor noch andere wichtige Aufgaben.

8. Ergänze den folgenden Lückentext mit den Wörtern:

Schutz - Wehrbau - Ansehen - Verteidigung - Aussichtspunkte - Stadttor



Die Porta Nigra ist ein römisches und diente dem und der der Stadt gegen feindliche Truppen. Daneben sollte der gewaltige aber auch das der bedeutenden und reichen Handelsstadt Trier verdeutlichen. Die beiden hohen Türme waren hervorragende , von denen herannahende Feinde schon von weitem entdeckt wurden.

Porta Nigra – eine römische Baustelle

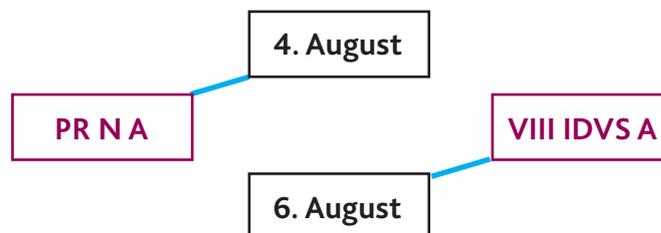
Dein Standort: Treppe Westturm

Der Bau der Porta Nigra hat vermutlich 2-4 Jahre gedauert. Richtig fertig geworden ist sie nie. Sie steht noch in „Bosse“, also als Rohbau ohne letzte künstlerische Ausarbeitung. Während des Baus haben Arbeiter die Fortschritte ihres Schaffens in die Steine des Tores eingeritzt. Anhand dieser Markierungen konnten Forscher die Baudauer ungefähr bestimmen. Zwei dieser Zeichen sind noch besonders gut zu sehen.

9.  Suche die Markierungen im Bauwerk (Treppe Westturm, Pfeiler zwischen den Fensteröffnungen im Turm, Fensterreihe in Höhe der 2. Etage).



10. Beide Zeichen geben ein Datum an, nämlich den 4. und den 6. August. Verbinde Datum und Zeichen.



Tip

PR = Abkürzung für Vortag

NA = Abkürzung für die Nonen des Augusts (5. August)

IDVSA = Abkürzung für die Iden des Augusts (13. August)

VIII = römisch 8

Porta Nigra – ein Stück Holz verrät uns den „Geburtstag“

Happy Birthday Porta Nigra!

Auf den Steinmetzzeichen haben wir zwar Daten, aber keine Jahresangaben. Lange Zeit war es ein Rätsel, wann die Porta Nigra erbaut wurde. Im Jahr 2018 wurde das Rätsel gelöst.

Bei Untersuchungen von Holzresten der Stadtmauer fand man heraus, dass die verwendeten Bäume im Winter 169/170 gefällt wurden. Deshalb wissen die Forscher nun, dass die Porta Nigra um 170 nach Christus errichtet wurde.

11. Rechne aus, wie alt die Porta Nigra ist.

Im Jahr 2020 feierte die Porta Nigra ihren 1850. Geburtstag.

Porta Nigra – ein Tor zum Schutz der Stadt

Dein Standort: Gänge zwischen den beiden Türmen

Du befindest dich jetzt in den Wehrgängen der Porta Nigra. Von hier aus beobachteten die römischen Soldaten alle herannahenden Menschen und konnten Feinde von weither kommen sehen. Insgesamt hatte die Porta Nigra 132 Fenster!

12.  Schau dich gut um. Auf der anderen Seite liegt ein zweiter Wehrgang. Schau aus den Fenstern!

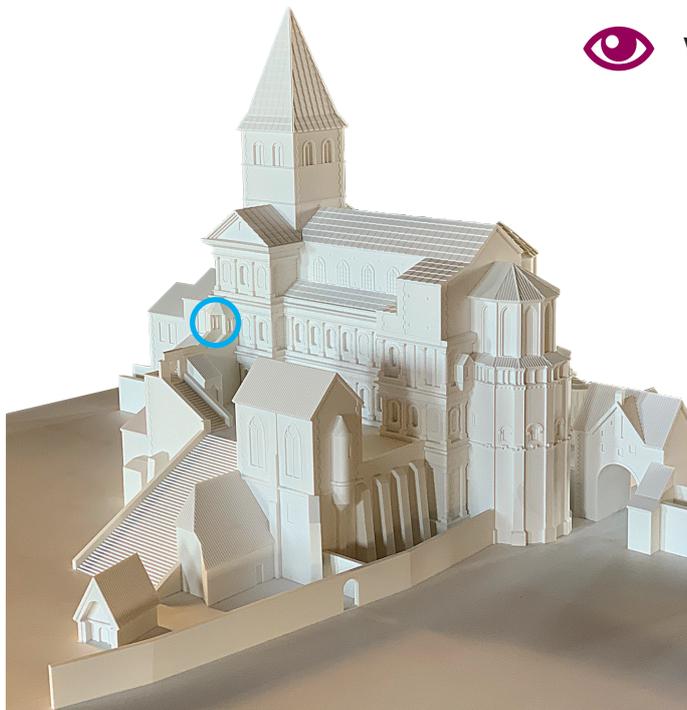
Von welcher Seite, glaubst du, kamen die Feinde im Falle eines Angriffs?

Anrückende Feinde griffen von der stadtabgewandten Seite aus an. Die an dieser Seite nach außen gerundeten Türme der Porta Nigra ermöglichten es den Verteidigern Feinde, die direkt vor dem Fallgitter standen, auch von der Seite aus anzugreifen.

Porta Nigra – eine Kirche im Mittelalter

Dein Standort: Ostturm, Raum mit dem Modell der Porta Nigra als Kirche

Was mit der Porta Nigra nach der Römerzeit passierte, weiß man nicht so genau. Später im Mittelalter wohnte dann ein Mönch namens Simeon in der Porta Nigra. Nach seinem Tod wurde Simeon als Heiliger verehrt und das Stadttor in eine Kirche umgebaut.



-  Wie das aussah, siehst du hier anhand eines Modells.

Die Porta Nigra als Kirche war etwas ganz Besonderes, denn sie hatte zwei Stockwerke. Das obere Stockwerk war den wichtigen Personen der Stadt vorbehalten. Das einfache Volk nutzte das untere Geschoss der Kirche für ihre Gottesdienste. Hier befindest du dich gerade. Beim Umbau war das gesamte Stadttor bis zum 1. Stockwerk übrigens mit Sand aufgefüllt.

13. Suche den Eingang zum oberen Geschoss der Kirche und markiere ihn auf dem Foto! 

Porta Nigra – der Rückzugsort für Mönch Simeon

Dein Standort: Ostturm, Raum in der untersten Etage

Gehe nun die Treppe nach unten in einen kleinen Raum. Der Raum, indem du dich jetzt befindest, ist der Rückzugsort Simeons gewesen. Hier kannst du dir einen Film über sein Leben und die Porta Nigra im Mittelalter ansehen.

Simeon wurde um 980/990 in **Syrakus** auf Sizilien geboren.

In **Konstantinopel** machte Simeon seine Ausbildung als Diakon.

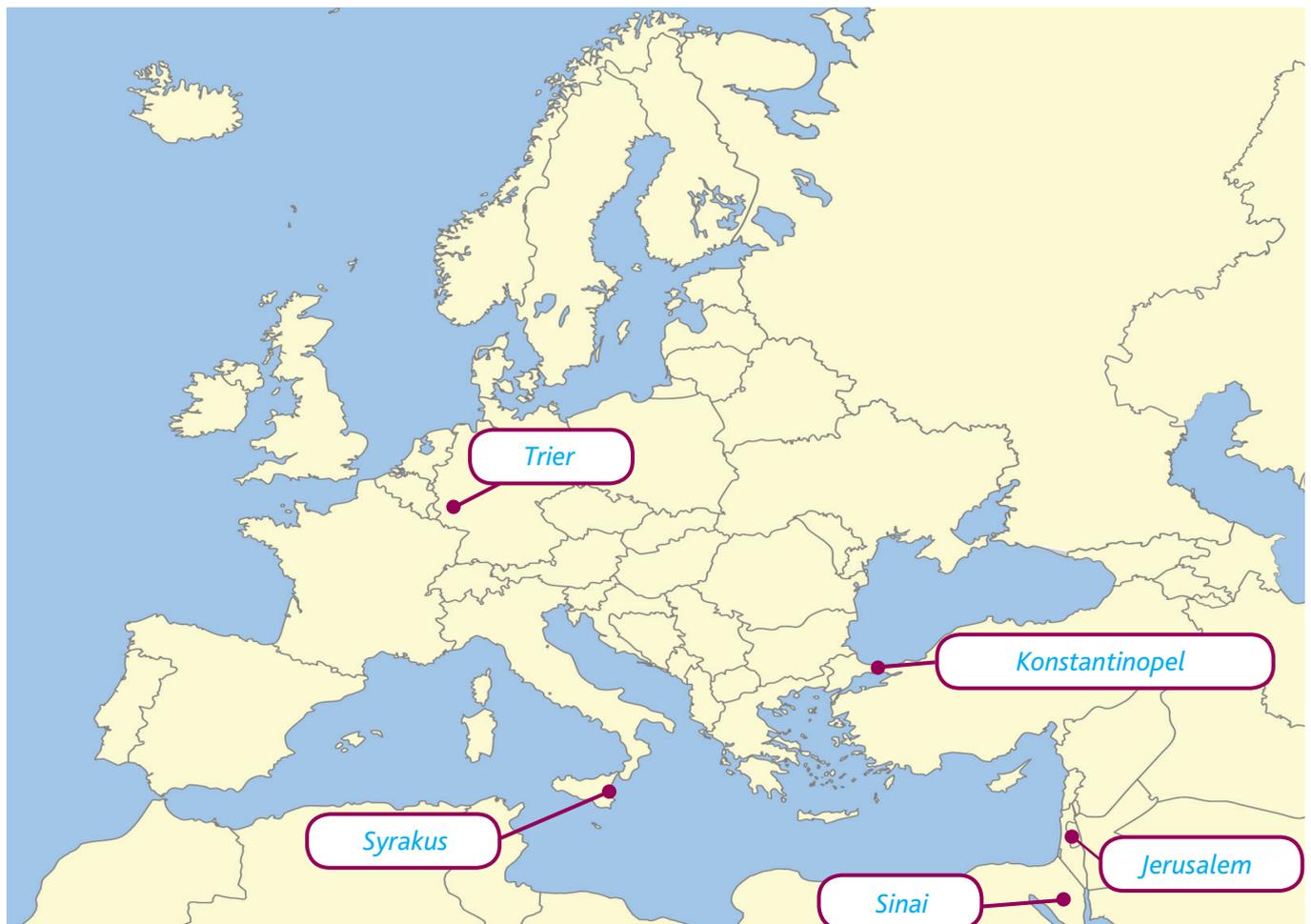
Simeon arbeitete 7 Jahre in **Jerusalem** als Pilgerführer für Reisende.

Danach lebte Simeon viele Jahre als Mönch, unter anderem in einem Kloster am **Sinai**.

Bei einer Reise traf Simeon den Trierer Erzbischof Poppo, den er auf seiner Pilgerreise nach **Jerusalem** begleitete.

In **Trier** lebte Simeon seit 1030 als Einsiedler im Ostturm der Porta Nigra, wo er 1035 auch verstarb.

14. Suche die 5 Orte aus Simeons Leben und trage sie auf der Karte ein.



Ohne Simeon wäre die Porta Nigra wahrscheinlich nie zu einer Kirche umgebaut worden. Dank ihm können wir das römische Stadttor noch heute besichtigen!

Gehe nun zurück in den Westturm.

Porta Nigra – Reste von Kirchenschmuck

Dein Standort: Westturm, 1. Etage, Raum mit Heiligenbildern



 An den Wänden kannst du noch Reste von Verzierungen der Kirche sehen, die aus der Zeit des Barock (18. Jahrhundert) stammen. Die Bilder zeigen neun Heilige, die für Trier eine besondere Bedeutung haben.

Manche dieser Heiligen haben ein besonders auffälliges Merkmal auf ihrem Bild.

15. Verbinde den Namen des Heiligen mit der passenden Beschreibung 

Theodorus

Bernardus

Ambrosius

Leo IX.

Hieronymus

Der Heilige trägt die Dreifachkrone und den Kreuzstab eines Papstes.

Auf dem Schoß des Heiligen steht ein Bienenkorb.

Rechts über der Schulter des Heiligen ist eine Posaune zu sehen.

Der Heilige trägt eine Eisenkette mit einem „C“ – förmigen Anhänger.

Ein großes Kreuz mit Lanze und Schwamm liegen über der linken Schulter des Heiligen.

Porta Nigra – Rückkehr zu einem römischen Stadttor

Dein Standort: Ostturm, 1. Etage, Modell Porta Nigra als Kirche

Napoleon verfügte im Jahr 1804, dass die Kirche zurückgebaut werden soll, so dass man das römische Tor wiedererkennt.

Auf den beiden Bildern unten siehst du die Porta Nigra mit Gebäudeteilen aus der Römerzeit und dem Mittelalter und Barock.



16. Ergänze die folgenden Sätze mit den passenden Wörtern:

heute - römischer Zeit - dem Mittelalter und Barock - im Barock



Die Gebäudeteile mit blauer Farbe stammen aus

dem Mittelalter und Barock.

Die Gebäudeteile mit weißer Farbe stammen aus

römischer Zeit.

Bild 1 zeigt, wie die Porta Nigra

im Barock

aussah.

Bild 2 zeigt, wie die Porta Nigra

heute

aussieht.

Porta Nigra – ein einzigartiges Bauwerk

Dein Standort: draußen auf dem Porta-Nigra-Vorplatz

Die Porta Nigra wurde von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen. Darin werden Stätten aufgenommen, die aufgrund ihrer Einzigartigkeit weltbedeutend sind oder einfach gesagt: „Das Bedeutendste, was Mensch und Natur hinterlassen haben!“

17. Draußen am Bauwerk befindet sich ein bronzenes Metallschild, auf dem der UNESCO-Titel steht. Wann wurde die Porta Nigra zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt?

Im Jahr 1986



Nun hast du viele Informationen über die Porta Nigra gesammelt. Dein/e Lehrer/Lehrerin hat die Lösungen, mit denen du überprüfen kannst, ob du alles richtig herausgefunden hast.

Wir hoffen, dass es dir Spaß gemacht hat. Komm doch gerne einmal wieder!

Weitere Informationen zu den Römerbauten in Trier findest du unter:
www.zentrum-der-antike.de.

Impressum
Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1
54290 Trier
muspaed.rlmt@gdke.rlp.de

Abbildungsverzeichnis
Fotos: Rheinisches Landesmuseum, Thomas Zühmer
3D-Rekonstruktion: Dießenbacher Informationsmedien